

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 14. September 2009 in der Gastwirtschaft Vosskuhle.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Jörg Hars
3. Gemeindevertreter Dieter Petersen
4. Gemeindevertreter Hans Röh
5. Gemeindevertreter Ulf Schröder
6. Gemeindevertreter Knut Flatterich
7. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens

Außerdem sind anwesend:

Thomas Henke, Schriftführer
sowie 5 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 2. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 08.06.2009
 3. Berichte des Bürgermeisters
 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
 5. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
 6. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet südlich Rödemis (Verbindung Husumer Klärwerk zur B 5)
 - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - b. Satzungsbeschluss
 7. Information über die Ausweisung von Windeignungsflächen sowie Beschluss über die weitere Vorgehensweise
 8. Wegeangelegenheiten
- Nicht öffentlich**
9. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Karl-Jochen Maas eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Einladungsfrist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 08.06.2009

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Das Protokoll über die letzte Wegeschau mit dem Kreistiefbauamt liegt der Gemeinde nunmehr vor, welches neben einigen offensichtlichen Rechenfehlern auch mit einigen inhaltlichen Fehlern versehen ist. Die Betreuung des Kreistiefbauamtes für die

Gemeinden läuft derzeit sehr schlecht. Bürgermeister Maas spricht sich dafür aus, eine bessere Lösung zu finden.

- Nach einem Gespräch mit Herrn Martin vom LKN in Husum besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen. Das mögliche Plangebiet sowie die Vor- und Nachteile eines solchen Verfahrens werden diskutiert.
- Zwecks Erweiterung der Bundesstraße 5 wurden Bodensondierungen vorgenommen. Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass der dazugehörige Wirtschaftswegebau lediglich in einer Breite von 3 - 3,50 m vorgenommen wird. Sollte die Gemeinde breitere Weg bevorzugen, müsste sie dies selbst zahlen. Die Möglichkeit der Bezuschussung wird in diesem Fall in Aussicht gestellt.
- Ein Antrag auf Bezuschussung der Multiple Sklerose Gesellschaft für das Jahr 2010 wird einstimmig abgelehnt.
- Die Fa. Repower beantragt eine Verlängerung der Baugenehmigung für ihren „Windmessmast“. Dem Antrag auf Verlängerung wird einstimmig zugestimmt.
- Es hat eine Ortsbesichtigung mit der Amtsverwaltung in der „Fischersiedlung“ stattgefunden, wobei der Zustand einiger Bäume in Augenschein genommen wurde. In diesem Zusammenhang wurden die in redestehenden Bäume entsprechend der anliegenden Karte eingemessen.
- Am 14.11.2009 wird erneut die Aktion „Rettet die Kastanie“ durchgeführt.
- Für den Wahlvorstand zur Bundes- und Landtagswahl werden folgende Personen benannt:

Wahlvorsteher	Karl-Jochen Maas
Stellvertreter	Hans Röh
Beisitzer	Dirk Hansen, Jörg Hars, Hans Peter Martens, Ulf Schröder, Knut Flatterich, Dieter Petersen, Hans Röh

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Bürgermeister Maas erläutert die vorliegende Beschlussvorlage der Amtsverwaltung. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, Ferienfahrten und internationale Begegnungen sowie Feriennaherholungen mit 1,50 € pro Teilnehmer/in und pro Tag aus der Gemeinde im Alter von 6 Jahren bis einschließlich 26 Jahren gefördert werden. Die Fahrt muss eine Dauer von mindestens 2 und höchstens 21 Tagen haben. Betreuer werden nicht bezuschusst. Ferien- und Freizeitmaßnahmen werden nicht bezuschusst, wenn die Vereine oder Verbände vor Ort während der Fahrt Einkünfte erhalten (Dienstleistung) oder die Fahrten dem Übungs- oder Trainingsbetrieb sowie dem Wettkampfsport dienen. Bei Beantragung der Maßnahme ist von Vereinen die Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Nach Abschluss der Maßnahme wird der Zuschuss aufgrund der Teilnehmerliste mit entsprechender Angabe von Alter, Adresse und Unterschrift der Teilnehmer abgerechnet.

6. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet südlich Rödemis (Verbindung Husumer Klärwerk zur B 5)

Thomas Henke berichtet über den derzeitigen Sachstand und weist daraufhin, dass der Umweltbericht als Teil der Begründung noch nicht vollständig ist. Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

7. Information über die Ausweisung von Windeignungsflächen sowie Beschluss über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Maas berichtet, dass der Kreis Nordfriesland die „Planungswünsche“ der Gemeinde in seinem Kreiswindkonzept nicht berücksichtigt hat. Das Amt Nordsee-Treene hat dazu eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Weiterhin wird das Verfahren des Kreises sowie der Regionalplanfortschreibung skizziert.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Gemeindevertretung ihr Ansinnen nach der Errichtung von weiteren Windkraftanlagen weiterverfolgen will. Dazu liegt ein Antrag der Fa. GEO auf Errichtung von zwei Testwindkraftanlagen in der Gemeinde in Verbindung mit einem Repowering vor.

Die Gemeindevertretung beschließt dazu einstimmig die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zwecks Errichtung von zwei Windkraftanlagen zu jeweils voraussichtlich 3,3 Megawatt zu beantragen.

8. Wegeangelegenheiten

Es besteht Einigkeit darüber, dass die **Büsche** Am Lagedeich/ Westerweg Richtung Bahn, Heikebüller Weg sowie an einigen anderen Gemeindewegen zurück geschnitten werden sollen.

Hinsichtlich der wild wachsenden Büsche am **See „ehemalige Sandentnahme“** soll der „Angelsportverein Nordseekant“ nunmehr aufgefordert werden, die Büsche zurück zuschneiden. Die Amtsverwaltung soll den Angelsportverein anschreiben.

Bürgermeister Maas berichtet, dass in naher Vergangenheit vermehrt das Problem der übermäßigen **Inanspruchnahme der gemeindlichen Wirtschaftswege** durch zu „schwere“ Landmaschinen festzustellen ist. Es werden beispielsweise Sattelschlepper mit einem Gewicht von 40 Tonnen zur Ausbringung von Gülle verwendet: Es werden verschiedene Vorgehensweisen erörtert.

Das Amt wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten sowie zu überprüfen, in wieweit Verkehrshindernisse zulässig sind, insbesondere in Form von Bodenwellen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Es ist kein Zuhörer in dem Sitzungsraum anwesend.

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeister Maas stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht anwesend.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Maas für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer